

Lange Bootzeiten - was könnte noch helfen?

Beitrag von „Dav1310“ vom 1. November 2024, 18:15

Guten Tag!

Ich habe es in den letzten 5 Tagen geschafft zwei Hackintoshs aufzusetzen. Einmal meinen Desktop und meinen Laptop. Der Desktop läuft super, alles gut.

Nun zu meinem Problem. Der Laptop benötigt 4 Minuten zum booten, der Desktop 7 Sekunden. Selten, ca alle 20 Bootvorgänge geht es dann mal richtig schnell, unter 15 Sekunden, aber egal welche Einstellung ich verändere, es lässt sich nicht reproduzieren. NVRAM Reset bringt nichts bzw. nicht wiederholbar.

In dem Laptop steckt eine i7 10870h CPU, HM470 Chipsatz, 32 GB DDR4 Ram, 1x Crucial P3 Plus, 1x Samsung 970 EVO Plus, Geforce 3060 (deaktiviert), iGPU Intel UHD 630

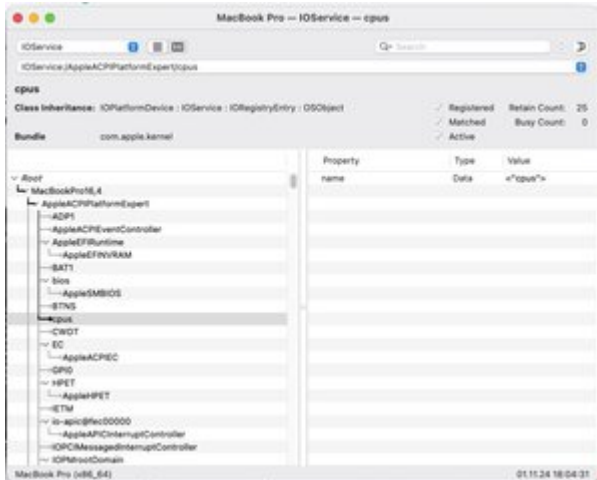
Ich habe das ganze als DualBoot System aufgesetzt. Auf der Crucial befindet sich das Mac OS Ventura, auf der Samsung Windows 11.

Ich hatte gelesen, dass die Samsung Platte nicht ratsam wäre für das Mac OS aufgrund des Controllers. Deshalb habe ich mir eine Crucial bestellt.

In Opencore habe ich mit den Werten bei SetApfsTrimTimeout herumprobiert, aber egal ob -1 oder 0, es dauert ewig.

XFG ist im Bios deaktiviert, Schreibgeschwindigkeit der Platte ist das höchste was der Laptop mit PCIe3 hergibt und in Ordnung.

Einmal ist mir aufgefallen, dass im IORegistryExplorer die CPU nicht angezeigt wird (siehe Screenshot). Könnte das etwas mit den langen Bootzeiten zu tun haben? In den Systemeinstellungen, auch bei Hackintool wird die CPU ganz normal angezeigt und läuft auch zum Beispiel bei Benchmarks wie sie soll.



Desweiteren kam mir die Idee, dass die Samsung SSD beim Booten ja trotzdem mit initialisiert wird oder? Auch wenn das OS nicht darauf installiert ist, wird sie mir im Finder auch angezeigt. Da habe ich mich gefragt, ob ich die Samsung irgendwie aus dem ganzen System "rausschmeißen" kann. zb mit einem Bottargument oder ähnlichem? Speziell von der Samsung 970 evo plus wird ja in sämtlichen Foren abgeraten.

Falls mehr Infos von Nöten sind, dann gebe ich natürlich alles raus. Ich war mir nur nicht sicher, was ich bzgl. dieser Problematik alles mitteilen sollte.

Kann mir diesbzgl. jemand weiterhelfen?

Besten Gruß

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. November 2024, 18:42

[Dav1310](#) ,

hat die samsung ssd die aktuelle firmware drauf?. in der vergangenheit hatten samsung sssds probleme mit dem trim.., so dauerte der start mit denen insgesamt länger

lg 😊

Beitrag von „Dav1310“ vom 1. November 2024, 19:13

[apfel-baum](#) ja laut Samsung magican unter Windows ist die Firmware aktuell.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. November 2024, 19:23

jenachdem wie die mutivation ist, würde ich die mal gegen eine von adata oder ggf. sandisk/western digital austauschen. und oder lexar/patriot,

je nach geschmack/momentanen geldvorkommen

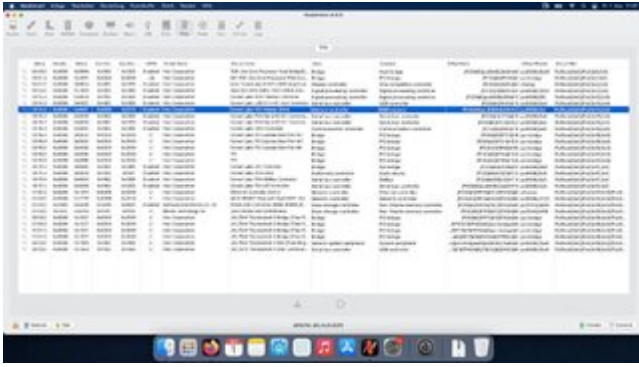
lg 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. November 2024, 21:04

TRIM wird n.m.K. nur auf dem Bootlaufwerk des MacOS ausgeführt, nicht auf anderen Disks die sonst noch im Rechner verbaut sind. Müsste ggf. Verifiziert werden.

Beitrag von „Dav1310“ vom 1. November 2024, 22:02

Ich habe nun herausgefunden, wie ich die Samsung SSD deaktiviere. Es brachte keine Änderung. Mir ist bei Hackintool jedoch aufgefallen, dass unter der Rubrik PCIe relativ deaktiviert ist.



Beitrag von „Mieze“ vom 1. November 2024, 22:55

Das Problem mit den superlangen Bootzeiten bei NVMe von Samsung tritt grundsätzlich nur auf, wenn es sich dabei um das MacOS-Bootvolume handelt. Als zusätzliches Laufwerk für Daten oder Windows machen die keine Probleme. Du solltest aber mal das Bootarg -v zuzufügen, um festzustellen, womit der Rechner soviel Zeit verbringt.

Beitrag von „Dav1310“ vom 1. November 2024, 22:59

[Mieze](#) vielen Dank für die Rückmeldung. Ich habe -v als bootarg dabei. Der ganze Text läuft schnell runter, vielleicht 5 Sekunden. Danach kommt für sehr lange Zeit ein blackscreen, bis dann irgendwann der Desktop kommt

Beitrag von „Mieze“ vom 1. November 2024, 23:02

Ok, dann solltest Du mal in der Konsole nachschauen, ob es dort irgendwelche Fehler-, Resource- oder Diagnosemeldungen gib?

Beitrag von „Dav1310“ vom 2. November 2024, 00:49

[Mieze](#) ich habe da jetzt nichts konkretes gefunden. In dem systemlog muss ich ganz ehrlich auch zugeben, dass ich garnicht weiß was das alles bedeutet. Während der installation sind auch immer wieder fehler oder hänger da gewesen. da konnte ich mich dann gut durch foren suchen, weil es immer an etwas konkretem lag, aber jetzt weiß ich so garnicht, wonach ich ausschau halten muss. ich habe auch die logs von opencore, aber da ist es in etwa dasselbe.

Beitrag von „Mieze“ vom 2. November 2024, 02:22

[Dav1310](#) Das ist tatsächlich nicht so ganz einfach, wenn man nicht weiß, sonach man suchen soll, aber da er mehrere Minuten zum Booten braucht lässt sich die Suche auf diesen Zeitraum eingrenzen. Notier dir daher, wann der Bildschirm dunkel wurde und wann der Bootvorgang abgeschlossen ist. Schau dann mal, ob in diesem Zeitraum Crash-, Spin- und Diagnose-Reports angefallen sind? Bei den Log-Dateien wird es schon schwieriger, weil da sehr viele Meldungen drin sind, aber wenn es eine auffällige Häufung einer bestimmten Meldung geben sollte, dann wäre das ein Hinweis?

Beitrag von „schrup21“ vom 2. November 2024, 09:20

[Zitat von Dav1310](#)

[Mieze](#) vielen Dank für die Rückmeldung. Ich habe -v als bootarg dabei. Der ganze Text läuft schnell runter, vielleicht 5 Sekunden. Danach kommt für sehr lange Zeit ein blackscreen, bis dann irgendwann der Desktop kommt

Also "sehr lange Zeit blackscreen" riecht für mich ganz stark nach fehlendem oder falschem Backlight fix:

<https://github.com/acidanthera...unning-macos-134-or-later>

versuch doch mal mit dem bootarg `-igfxblt` und wenn das zum gleichen Ergebnis führt `-igfxblt`

Kann man auch im DP eintragen:

Key	Type	Value
AArch64Platform-id	Data	<0900A83E>
AArch64Platform-name	String	Built In
compatible	String	pci8086,90C3,aa5
device-id	Data	<A53E0009>
device-type	String	VGA compatible controller
framebuffer-con0-alias	Data	<01010900 00080000 C7010000>
framebuffer-con0-enable	Data	<01000000>
framebuffer-con2-alias	Data	<02020A00 00040000 C7010000>
framebuffer-con2-enable	Data	<01000000>
framebuffer-flags	Data	<00000000>
framebuffer-patch-enable	Data	<01000000>
framebuffer-stdout-name	Data	<00009003>
#framebuffer-unifedmem	Data	<000080BE>
model	String	Intel UHD Graphics 620
name	String	Intel UHD Graphics 620
#enable-backlight-registers-fix	Data	<01000000>
#enable-backlight-smoother	Data	<01000000>
enable-backlight-registers-alternative-fix	Data	<01000000>

Übrigens: meine UHD 620 benötigt den alternativen Fix, allerdings und **entgegen den Angaben in den WEG FAQs** benötigt Ventura bis einschließlich 13.7 bei mir den "normalen" Backlight Fix - daher sind da im Screenshot die Standard Fix auskommentiert eingetragen.

Eine Möglichkeit DPs oder bootargs Kernelabhängig zu laden, habe ich bisher nicht gefunden.

Beitrag von „Dav1310“ vom 2. November 2024, 11:06

[schrup21](#) interessant! Dankeschön. Ich habe vor der Installation die ssdt „ssdt-pnlf“ nach Guide erstellt. Das mit dem bootarg werde ich ausprobieren. Besten Dank.

edit: -igfxblr hat es gerichtet! Hab den Laptop jetzt 5x neugestartet und es geht jetzt wirklich schnell!

Besten Dank für den Hinweis

Beitrag von „DerTschnig“ vom 3. November 2024, 20:01

Hallo liebes Forum

Ich habe auch sehr lange Bootzeiten, aber eigentlich schon immer.

Am Anfang hatte ich das Betriebssystem auf einer Samsung 830.

Mir wurde damals der Tipp gegeben das Betriebssystem auf eine andere SSD zu installieren.

Kaufte mir damals eine Crucial P2. Bootzeiten waren aber ca. gleichlang.

Naja System läuft, und nach dem Bootknopf kann man sich ja einen Kaffee runterlassen.

Anbei das Bild vom Boot wo der Hacki länger verweilt.

Meine verbauten Festplatten sind:

1x Crucial P2 OSX Sequoia 15.1

1x Crucial P2 FinalCut Projekte

1x Samsung 830 Windows und Ubuntu

2x Seagate IronWolf 12TB zu einem RAID System (DATEN)

Ig und Dank Euch im Voraus